

NACHDENKEN ÜBER: GUT, BÖSE UND DAZWISCHEN

Posted on 12. Dezember 2014

Wer ein Problem erkennt und nichts zu dessen Beseitigung unternimmt, ist möglicherweise Teil des Problems!

Schon Stéphane Hessel erkannte auf seine alten Tage, dass es in seiner Jugend deutlich einfacher zu erkennen war, was gut und was böse ist. Der geborene Berliner war auch jüdisch und damit für die Nazis automatisch eine Person, die eliminiert werden musste.

Wer sich im Fadenkreuz wiederfindet, hat leichtes Spiel herauszufinden, wer oder was das Böse ist - derjenige, der am Abzug steht.

Wer ist heutzutage am Abzug? Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten, denn die Schützen von heute sind deutlich besser getarnt.

Man muss sich also auf die Lauer legen. Den Feind, das Böse zu erkennen, ist in unseren Zeiten eine Aufgabe, die sehr sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese Zeit will die Masse nicht aufbringen. Sie gibt vor, diese Zeit auch gar nicht zu haben. In der Regel eine Lüge. Nur ist diese Form, sich politisch zu engagieren, nicht lukrativ. Im Gegenteil, man macht sich angreifbar. Etwa wenn man beim Erforschen der politischen Realität dem immer näher kommt, was man Wahrheit nennen könnte.

"Es ist gefährlich, Recht zu haben, wenn die Regierung falsch liegt." - Voltaire.

Da ziehen es vor allem die Intellektuellen in diesem Land, die gebildete Mittelschicht, vor, gar nichts zu sagen. Sich zurück zu ziehen. Ins Private. Um vor sich selber nicht als Mitläufer da zu stehen, rechtfertigt man seine eigene Passivität damit, dass all jene, die aktiv sind, voll daneben liegen. Wenn gar nichts mehr geht, sind die, die für ihre Überzeugung auf die Straße gehen, z.B. weil sie Krieg in Europa mit deutscher Beteiligung verhindern wollen, die Bösen.

Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage

kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>